Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Archiv

für die

Civiliſtiſche Praxis.

Herausgegeben

von

Franke, Linde, von Löhr, Mittermaier,
Mühlenbruch, Thibaut und Wächter.

Einundzwanzigſter Band,
in drei Heften,
nebſt dem Inhaltsregiſter.

Heidelberg:
In der akademiſchen Buchhandlung von J. C. B. Mohr.
1838.

Inhalt

des einundzwanzigsten Bandes.

Seite

I. Betrachtungen über die Beweislaſt bei der Negatorienklage. Von Francke. 1

II. Ueber Anfechtungen von Zahlungen mit der actio Pauliana. Vom Prof. Dr. Laspeyres in Halle. 35

III. Ueber die Ergebniſſe der legislativen Thätigkeit in Bezug auf Civilprozeßgeſetzgebung und Gerichtsorganiſation. Von Mittermaier. (Fortſ. des Aufſ. N° V. im Bd. XII) 101

IV. Ueber den Erwerb des Eigenthums an Briefen, vorzüglich nach Anleitung des fr. 14. §. 17. D. de furtis (47, 2). Von Hrn. Dr. Wilh. Sell, Prof. des Rechts in Zürich 130

V. Ueber den Anfang des Verzuges bei der Collation. Von Hrn. Oberappellationsgerichtsrathe Prof. Guyet in Jena 161

VI. Die Prioritätsfrage allgemeiner Pfandrechte rückſichtlich ſpäter vom Verpfänder erworbener Sachen. Verſuch einer neuen Begründung der Behauptung, daß ein generelles Pfandrecht nur ein Datum habe und auch rückſichtlich erſt ſpäter vom Verpfänder erworbener Sachen ſchon vom Tage ſeiner Beſtellung an datirt werden muß. Von Hrn. Hofrath und Prof. Dr. L. A. Warnkönig zu Freiburg. . . . . .

VII. Beiträge zur Lehre vom Eide. 1) Unter welchen Vorausſetzungen billiget das römiſche Recht die Schlichtung eines Rechtsſtreites durch richterlichen Eid? 2) Was iſt vom ſogenannten juramentum suppletorium quantitatis zu halten? Von Herrn F. B. Buſch, Fürſtl. Schwarzb. Regierungsrathe zu Arnſtadt. 195

Seite

VIII. Ueber die Gültigkeit einer gegen die Geſetze eines fremden Staates abgeſchloſſenen Aſſecuranz. Von Hrn. Dr. Ludw. Duncker, Univerſitäts-Syndikus zu Marburg. 221

IX. Civiliſtiſche Bemerkungen. Von Hrn. Dr. Haimberger, Prof. der Rechte an der Univerſität zu Wien. . 229

1. Ueber die Verjährung der Klagen der Minderjährigen und die Erſitzung ihrer Gegner. 229

2. Zu c. 11. C. VIII. 18. qui potior. in pign. . . . 235

X. Ueber den ſogenannten abgeleiteten Beſitz. Von Herrn Geheimen Hofrath und Profeſſor Dr. Roßhirt in Heidelberg. 242

XI. Ueber das Verhältniß der Juſtiz zu den Verwaltungsſachen, über Adminiſtrativjuſtiz und Competenzconflicte. Von Mittermaier. 254

XII. Ueber das Ehehinderniß der ſogenannten bürgerlichen oder geſetzlichen Verwandtſchaft. Von Herrn Dr. J. J. Lang, Profeſſor der Rechte in Tübingen. 288

XIII. Beiträge zu der Lehre von der Reviſion im Civilprozeſſe. Von Linde. 321

XIV. Ueber die Berechnung der Berufungsſumme bei ſtreitverbundenen Perſonen und Sachen. Von Herrn J. Scholz, dem Dritten, Oberappellations- und Landgerichts-Procurator zu Wolfenbüttel. 344

XV. Ueber die Rechtsfrage: Ob und inwiefern die Güterrechte der Ehegatten durch eine Veränderung des Fori des Mannes verändert werden können? Von Herrn B. Funk, Großh. Mecklenburg. Strel. Rath u. Advoc. zu Neubrandenburg. 368

XVI. Ueber die ſogenannte hiſtoriſche und nicht-hiſtoriſche Rechtsſchule. Von A. F. J. Thibaut. 391

XVII. Ueber das Ehehinderniß der ſogenannten bürgerlichen oder geſetzlichen Verwandtſchaft. Von Herrn Dr. J. J. Lang, Prof. der Rechte in Tübingen. (Fortſ. u. Schluß.) 419